

Dr. Andreas Bernig, Mitglied des Landtages

Telefon 0331 / 966 15 69

Telefax 0331 / 966 15 07

Funk: 0172 / 38 46 911

E-Mail: dr.andreas.bernig@kloster-lehnin.com

Telefon: 03327 / 570192

Telefax: 03327 / 570193

Potsdam, den 10. 06. 2010

Presseinformation

Die Koalitionsfraktionen von SPD und LINKEN streben im Streit um die Nutzung von Wochenendgrundstücken als Hauptwohnsitz eine Lösung an, um für die Grundstücksnutzern Rechtssicherheit zu schaffen. Dazu erklärt der Landtagsabgeordnete der Fraktion DIE LINKE, Dr. Andreas Bernig:

Rot-Rot strebt Lösung zur Dauernutzung von Wochenendgrundstücken an.

Die Linksfraktion setzt sich mit ihrem Koalitionspartner dafür ein, dass Grundstücksnutzer, die zu DDR-Zeiten ihr Wochenendgrundstück zur Wohnung umgebaut haben, diese auch künftig als festen Wohnsitz nutzen können. Da dies nach Bundesrecht nicht zulässig ist, plädieren die Koalitionsfraktionen für Einzelfalllösungen.

Im Landkreis sind davon 263 Grundstücksnutzer betroffen; landesweit sogar ca. 25 000 Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb haben die Fraktionen von SPD und LINKEN das Infrastrukturministerium aufgefordert, den entsprechenden Erlass des damaligen Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24. Mai 1995 zu überarbeiten.

In Anbetracht der komplizierten Rechtslage orientieren die Koalitionsfraktionen auf eine Einzelfallprüfung und umfassende Ermessensausübung durch die Landkreise mit ihren Unteren Bauaufsichtsbehörden. Bei den Einzelfallprüfungen sollen die soziale Situation sowie eine langjährige Nutzung berücksichtigt werden. Auch Betroffenen, die 60 Jahre oder älter, schwer krank oder behindert sind, soll die Dauernutzung gewährt werden. Eine ausgesprochene Duldung nach Einzelfallprüfung sollte nicht übertragbar bzw. vererbbar sein und bei jedem Verkauf des Grundstücks enden.

Bis zur Wirksamkeit des neu gefassten Runderlasses sollten die Unteren Bauaufsichtsbehörden keine weiteren Räumungsbescheide erlassen sowie bereits erlassene Bescheide nicht vollstrecken.

Dr. Andreas Bernig